

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[21785.] Der von uns durch Beschluß vom 26. October 1864 über das Vermögen des Buchhändlers Heinrich Rudolph Fablich eröffnete Conkurs ist durch Accord beendet.

Berlin, den 5. October 1865.

Königl. Stadtgericht, Abthlg. für
Civilsachen.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[21786.] Dresden, d. 10. October 1865.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, daß ich mein seit Jahren hierorts bestehendes

Verlagsgeschäft

nunmehr mit dem Buchhandel in directe Verbindung zu bringen beabsichtige, und ersuche ich somit die verehrl. Sortimenten, insbesondere diejenigen, welche mittels Colportage arbeiten, ihre Aufmerksamkeit auf meine sehr gangbaren Verlagsartikel gef. richten zu wollen. Im Wahlzettel werden Sie das Nähere angezeigt finden.

Herr Paul H. Jünger in Leipzig hatte die Güte, meine Commission zu übernehmen.
Hochachtungsvoll

C. G. Pohse.

[21787.] Ernstliche Schwierigkeiten mit der hiesigen Behörde, welche — da meine Concession nur auf „deutsche Bücher“ lautet, mir den Verkauf von Werken in allen anderen, selbst todten Sprachen untersagt, ja sogar Wörterbücher beanstandet und sich durch keine Vorstellungen oder Bitten von dieser Maßregel abbringen läßt, sondern in erneuter Uebertretungsfälle mit sofortiger Concessionsentziehung und einer gerichtlichen Verfolgung droht, welche die übelsten Folgen für mich haben könnte, — zwingen mich leider, mein kaum eröffnetes Geschäft wieder zu schließen, indem es unter solchen Verhältnissen ganz unmöglich ist, dasselbe zu betreiben.

Ich sage den Herren Verlegern, welche mich mit ihrem geschätzten Vertrauen beehrten, meinen verbindlichsten Dank, werde die empfangenen Bücher ehestens remittiren und die kleinen Saldo auszahlen lassen.

Daß ich auch fest Verlangtes remittire, bitte ich die geehrten Handlungen, als wohl durch die Umstände entschuldigt, gefälligst gestatten zu wollen.

Paris, 7. October 1865.

Friedr. Hoff.

Theilhaber gesucht.

[21788.] Zur Gründung einer deutschen Sortimentbuchhandlung in einer der bedeutendsten Städte des Auslandes — unter

sehr günstigen Auspicien — wird ein Theilnehmer mit einem disponiblen Capital von circa 8000 Thlrn. gesucht. Auf reelle Anfragen unter Lit. Z. Z. # 4., deren Vermittlung die Rein'sche Buchhandlung in Leipzig gütigst übernommen hat, wird weitere Auskunft ertheilt.

[21789.] Für eine Musikalienhandlung und Musik-Leihinstitut in Norddeutschland wird ein Associé gesucht, der die Leitung des Geschäfts selbständig übernehmen und über ein Capital von ca. 4000 Thlrn. verfügen kann. — Der Einschuss wird nicht allein vollständig gewährleistet, sondern auch eine Minimal-Avance garantirt. — Reflectenten wollen sich an W. C. durch die Exped. d. Bl. wenden.

Commissionswechsel.

[21790.] Von heute an hat Herr Carl Fr. Fleischer die Güte gehabt, meine Commissionen für Leipzig zu übernehmen.

Die im Börsenblatt Nr. 107, 110, 114, 117 von mir gestellte dringende Bitte erlaube ich mir hiermit angelegentlichst zu wiederholen.

Prag, 16. October 1865.

J. A. Credner.

Verkaufsanträge.

[21791.] Ein Leipziger Verlagsgeschäft mit lauter neuen leichtverkäuflichen Artikeln ist mit den Auslieferungen der laufenden Rechnung, den Vorräthen, Holzstöcken u. s. w. für 2500 Thlr. zu verkaufen.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von
Julius Krauss in Leipzig.

[21792.] In der bayerischen Pfalz ist eine solide Sortimentshandlung mit einigem Verlag um ca. 15,000 fl. unter bequemen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Das Geschäft hat viel Verkehr mit her katholischen Geistlichkeit und der Käufer müßte daher Katholik sein.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von
Julius Krauss in Leipzig.

[21793.] In einer bedeutenden Handelsstadt Süddeutschlands ist eine Buchhandlung, bestehend aus Sortiment, Verlag und rentabler Leihbibliothek, billig zu verkaufen.

Näheres unter Chiffre V. W. # 48. durch die Exped. d. Bl.

[21794.] In einer preuß. Provinzialstadt ist ein solides, älteres Sortimentgeschäft, verbunden mit einem Schreibmaterialienhandel, wegen erfolgten Ablebens des Besitzers unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt
Fr. Volckmar in Leipzig.

[21795.] Ein norddeutscher Verlag, 1) aus sechs neueren Sprachbüchern bestehend, wovon eines (stereotypirt) alljährlich in ca. 2000, ein anderes in 500 Expl. abgeht, und 2) aus einem soliden belletristischen Unternehmen, das über 100 Hefte umfasst, jedes für sich verkäuflich und zur Hälfte schon in neuen Auflagen (bis zur vierten) erschienen, ist mit den Stereotypen und ansehnlichen Vorräthen für 6000 Thlr. zu verkaufen. Eventuell wird auch jede der beiden Branchen einzeln, und zwar um 3000 Thlr., abgegeben.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von
Julius Krauss in Leipzig.

Kaufgesuche.

[21796.] Eingutrenommirtes Sortimentsgeschäft mit einem jährlichen Umsatze von ca. 6000 Thlr., womöglich mit Leihbibliothek, Schreibmaterialien oder dergl. verbunden, wird im Königr. Sachsen oder in dessen Nähe zu kaufen gesucht.

Gefällige Anträge vermittelt

Julius Krauss in Leipzig.

[21797.] Ein Sortimentgeschäft, womöglich in Mitteldeutschland, mit einem jährlichen Umsatze von ca. 10000 Thlrn. wird von einem thätigen jungen Manne zu acquiriren gesucht. Auf ein Geschäft, welches bei rationellem Betriebe Gelegenheit zur weiteren Ausdehnung bietet, wird vorzugsweise Rücksicht genommen. Geneigte Offerten mit Bez. H. A. wird Herr B. Hermann in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[21798.] Ein solides Sortimentgeschäft wird mit 3000 Thlrn. käuflich zu übernehmen gesucht. Offerten unter Nr. 365. befördert Herr Otto Klemm in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

Wichtig für Auswanderer.

[21799.] Im Verlage von A. D. Geisler in Bremen ist erschienen und bittet fürs Lager zu verlangen:

Der richtig sprechende Amerikaner, oder gründliche Anweisung, in kurzer Zeit die englische Sprache zu erlernen. Ein treuer Helfer nach Amerika Auswandernder. Mit beigefügter Aussprache des Englischen. 5. Aufl. 8. 104 Seiten. Geh. $7\frac{1}{2}$ Ngr. mit $\frac{1}{2}$, baar mit 50 % u. 7/6 Gr.

Wo ein Inserat den Absatz fördern kann, bitte ich zu verlangen und mir das Blatt und den Preis pro Zeile zu nennen und aufzugeben. Eine Ausstellung in Ihrem Schaufenster fördert sicherlich den täglichen Absatz.